

Fachstelle für systemische HIV-Prävention

HIV Infektion und Kinderwunsch - Behandlungsablauf

Information zum Ablauf der Beratung und allfälliger Inseminationsbehandlung mit aufbereitetem Sperma bei HIV-diskorrandeten Paaren am Kantonsspital St. Gallen

Allgemeines

Möchte eine HIV-negative Frau von ihrem HIV-infizierten Partner ein Kind, so besteht bei jedem ungeschützten Geschlechtsverkehr ein gewisses Infektionsrisiko. Es sind in der Regel weisse Blutkörperchen im Sperma, welche die Infektion übertragen. Durch eine Aufbereitung des Spermas gelingt es, diese infektiösen Zellen von den Spermien zu trennen. Das Risiko einer Infektion ist daher bei einer Insemination mit aufgereinigtem Sperma deutlich reduziert. Weitere Details der Behandlung finden Sie in der Patienteninformation. Am Kantonsspital St. Gallen wird diese Behandlung im Rahmen eines Beratungs- und Behandlungsprogramms angeboten. Im Folgenden möchten wir Sie mit den Voraussetzungen und dem zeitlichen Ablauf der Behandlung am Kantonsspital vertraut machen.

Anmeldung

telefonisch beim Sekretariat der Infektiologie: **071 / 494 2632**

Erste Konsultation (beide Partner!)

Der Erstkontakt erfolgt in der Regel durch Frau I. Graf, Leiterin des Sozialdienstes KSSG und Herrn PD Dr. P. Vernazza, Fachbereichsleiter Infektiologie. Beim ersten Kontakt geht es uns darum, mit Ihnen die Fragen zum Risiko der HIV-Übertragung, Kinderwunsch und Möglichkeiten zur Behandlung der HIV-Infektion zu besprechen.

Damit Sie etwas vorbereitet sind, finden Sie unten stehend einige Fragen, die wir mit Ihnen an diesem Termin besprechen möchten.

Es gehört zu den Vorbereitungen, dass wir eine Spermaprobe des Partners untersuchen. Idealerweise erfolgt dies am gleichen Tag. *Bitte achten Sie darauf, dass der letzte Samenerguss mehr als 48 Stunden aber weniger als 6 Tage zurückliegt.*

Untersuchungen Partnerin

Wir möchten vermeiden, dass wir nach einigen erfolglosen Inseminationsversuchen bei einem Paar erst später herausfinden, dass ein Partner nicht fruchtbar ist. Sie erhalten von uns Unterlagen über notwendige Abklärungen (bei Mann und Frau). Die Abklärungen können sowohl durch uns oder durch Ihre(n) Gynäkologen/in erfolgen. **Die Resultate senden Sie uns per Post.** Jetzt entscheiden Sie sich, ob Sie die Behandlung weiter führen wollen. Ihren Entscheid teilen Sie uns mit dem Zuweisungsformular mit. Alle notwendigen Formulare erhalten Sie von uns anlässlich der Erstkonsultation.

Zweite Konsultation Frauenklinik (fiore)

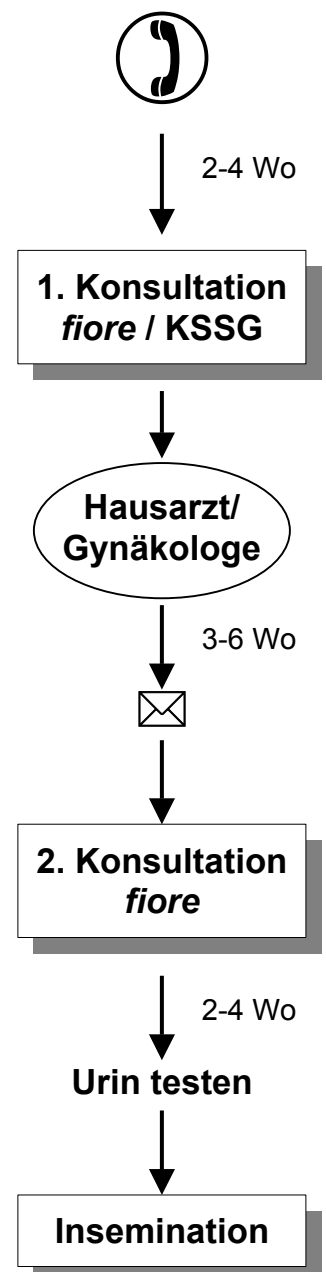
Nach Ihrer Anmeldung werden Sie zu einem Termin mit dem reproduktionsmedizinischen Team eingeladen. Wenn möglich werden Sie immer von der gleichen Person betreut.

Urin testen

Zur Feststellung des Eisprungs wird die Frau zu Hause selbst einen Urintest durchführen. Sobald der Test einen Eisprung anzeigt, wird telefonisch der Inseminationstermin definitiv verabredet.

Insemination

Beide Partner sind anwesend. Aus einer frischen Spermaprobe werden wir die Aufreinigung des Sperma vornehmen. Etwa zwei Stunden später erfolgt die Insemination mit den aufgereinigten Spermien durch ein feines Schläuchlein.



HIV Infektion und Kinderwunsch

Einige Punkte, die Ihnen helfen, sich für die Konsultationen bei uns vorzubereiten:

- Bitte lesen Sie die allgemeine Information zur Inseminationsbehandlung sorgfältig durch
- Wie Sie bereits gelesen haben, wird das Risiko einer HIV-Übertragung durch die Behandlung sicher reduziert. Wir können ein Restrisiko nicht ausschliessen. Wir müssen deshalb Ihr schriftliches Einverständnis mit der Behandlung einholen.
- Die Spermaproben müssen sowohl für den Untersuch wie für die Behandlung frisch durch Masturbation gewonnen werden. Ein gemütliches Zimmer steht zu Ihrer Verfügung. Der letzte Samenerguss vor der Spermagabe sollte nicht länger als 6 Tage aber auch nicht weniger als 2 Tage zurückliegen.
- Zur optimalen Terminplanung wäre es gut, wenn die Partnerin den Zeitpunkt der letzten 2-3 Monatsblutungen weiss.
- Falls Sie Unterlagen vom Partner über die HIV Infektion besitzen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese zur Konsultation mitnehmen könnten. Bitte teilen Sie uns auch mit, bei wem Sie behandelt werden (Adresse, Telefon).
- Das Risiko einer HIV-Übertragung wird durch eine antiretrovirale Therapie noch weiter vermindert werden. Wir empfehlen den Partnern deshalb, noch vor der Behandlung eine Therapie der HIV-Infektion einzuleiten.
- Falls Sie schon behandelt sind, nehmen Sie bitte Informationen zur Behandlung mit (Medikamente, Laborresultate HIV-RNA und CD4 Zellen).
- Finanzielles: Die Behandlung sollte durch die Krankenkasse (allgemein) gedeckt sein. Wir können aber nicht ausschliessen, dass sich eine Kasse gegen die Finanzierung der Inseminationsbehandlung wehren wird. Wenn keine Hormonbehandlungen notwendig sind, belaufen sich die Behandlungskosten für eine Insemination auf Fr. 400.-.
- Oft klappt es nicht beim ersten Inseminationsversuch. Im Mittel müssen 3-5 Versuche unternommen werden bis eine Schwangerschaft eintritt.
- Manchmal vergisst man während der Konsultation, was man noch alles fragen wollte. Das können soziale oder medizinische Themen sein. Machen Sie sich doch schon jetzt Notizen, und nehmen Sie diese mit.
- Den genauen zeitlichen Ablauf bestimmen natürlich Sie selbst. Es kann auch sein, dass Sie sich nach einem ersten Gespräch anders entscheiden oder noch nicht mit der Behandlung anfangen möchten.

Wir freuen uns auf einen ersten Kontakt mit Ihnen.

Kontaktadresse:

Kantonsspital
Isabella Brenner
Chefsekretariat
Fachbereich Infektiologie
CH-9007 St. Gallen
Tel: +41 71 494 26 32
Fax: +41 71 494 61 14
E-mail: isa.brenner@kssg.ch

St. Gallen, 13.1.03